



**„Was Gott an und für sich ist,
wissen wir so wenig als ein Käfer
weiß, was ein Mensch ist.“**
(Ulrich Zwingli)

„SCHMUNZELIGES“ „Aber du hast ja ein blaues Auge!
Wovon denn?“, fragt der Schulfreund. „Vom Vater unser
beten.“ „Vom Vater unser beten?“ – „Na ja, bei der Bitte
„Erlöse uns von allem Übel“ habe ich wohl zufällig Udo
angeschaut.“



Das wirklich Lebendige ist die Liebe.

Sie wird erfahrbar als Güte, als Freundschaft,
als Zuneigung, als Toleranz und als Bereitschaft zu vergeben;
gleich in welcher Form dieses lebendige Wasser
aus dem Herzensgrund hervorströmt,
es macht uns diese göttliche Quelle im Herzen sichtbar.

(H.Y. Khan)



**Jeder Tag ist der Anfang
eines neuen Lebens, jedes Leben
ist der Anfang der Ewigkeit.**

(Rainer Maria Rilke)

„Schmunzeliges“

„Angeklagter, was stand in dem Brief, den Sie der
Klägerin geschrieben haben?“ – „Darf ich nicht sagen: Briefgeheimnis!“ Der
Richter forscht weiter: „Und welchen Betrag haben Sie von der Klägerin
erhalten?“ – „Sag ich nicht, Her Richter. Bankgeheimnis!“ – „Na schön. Dann
verurteile ich Sie zu fünf Jahren Freiheitsstrafe.“ – „Warum – „Sag ich nicht:
Amtsgeheimnis!“

**Guter und barmherziger Gott, dein Atem durchströme uns,
deine Liebe erneuere uns, dein Zuspruch richte uns auf,
unter deinen Flügeln lass uns geborgen sein.**

Lässt deine Handlung deine Liebe wachsen, dann
weißt du, dass es im Einklang mit dem Absoluten ist.
(Indisches Sprichwort)



Die Welt funktioniert auch ohne die Hypothese Gott.
Doch wenn wir die Beziehung der Welt zu Gott betrachten,
so entdecken wir, dass der Glaube an Gott durchaus eine Hilfe ist,
in dieser Welt menschlich miteinander zu leben.
(Anselm Grün)

3 x Schmunzeliges:

1. Im Biologieunterricht: „Wer kann mir einen
anderen Begriff für ein Staubgefäß nennen?“ –
„Müllbeutel“ antwortet Thomas eifrig.
2. Die Lehrerin fragt: „Warum ist überhaupt Fett
in der Milch?“ – „Damit es beim Melken nicht so
quietscht!“ sagt die kleine Laura.
3. Wieso glaubst du an etwas, was du nicht sehen
kannst? Du siehst dein Gehirn doch auch nicht
und glaubst, dass du eins hast.



**Was du auch tust,
tu es in Fröhlichkeit;
Dann tust du
das Rechte und tust
es auch recht.**

(Augustinus)



**Man merkt nie, was schon getan wurde;
Man sieht immer nur, was noch zu tun bleibt.**
(Marie Curie)



Wünsche für den Tag:

Ich wünsche euch einen wunderschönen Tag
mit vielen positiven Gelegenheiten und Menschen,
die euch ein Lächeln schenken.
Vielleicht könnt ihr mal genau hinschauen,
wo man dem Gegenüber etwas gutes Tun kann
und ihm den Tag versüßen kann.

**Höhepunkt des Glücks ist es, wenn der Mensch
bereit ist, das zu sein, was er ist.**
(Erasmus von Rotterdam)